

Sigle: N2

Aufbewahrungsort: Stadtbibliothek Nürnberg

Signatur: Cod. Cent. VI, 46f

[195r,01] In dem namen vnfers herren *Jesu cristi*

Eyn hoher lerer der hiez *anhelmus*

der bat vnfer frawen lang czeit

weynent vnd vaftend Das fie im

czu erkennen gebe / wie vnfer herre gemar(=)

tert were worden vnd do er alfo vmb

diefelben fach vnfer frawen het gebeten

mit groffem ernfte / Do erfchein Im vnfr

frawe vnd fprach czu Im wiffz anhelme

mein kint hat grofz marter geliten / Das

ich es an weynend augen nymant ge(=)

fagen kane / Do ich nün nicht geweÿ(=)

nen mocht / davon das ich leydentlich

bin worden / wan mein leibe die gabe

von got enpfangen hat das mich kein

ding betruben noch befweren mag / Da(=)

von fo wil ich dir von angeng fagen

vnd aufzlegen die marter meÿnes lieben

kindes Do fragt *anhelmus* vnd fprach

O allerliebste frawe wie hube fich an

die marter deÿnes lieben kindes *Maria*

fprach da meint kint an dem antlafztag

das lezt effen mit feÿnen iungern geffen

het / do ging *Iudas* czu der *Iuden* piß(=)

choff vnd gab in mein kint vmb dreiffig

pfennig / do fprach *maria* das waren die

pfennig darvmb *Ioseph* verkaufft

[195v,01] War vor vierhundert Iaren zu eynem

erbteil gefallen der *Iuden* vnd yeder

pfennig was czehen gemeÿner pfenig wert

do fprach *anhelmus* frawe werd du do(=)

beÿ do dife ding gefchahen / do fprach

maria neyn ich / doch foltu wiffen das
mein kint das mandat mit feynen iungern
beging / vnd In Ir fuffe beczwagen het
vnd In auch geben het feinen heiligen
fronleichnam / vnd fein cofper wirdig plut
vnd in auch fuffiglich gepredigt het
do ging Iudas czu den iuden / do ging
mein kint vnter den perg oliueti In
eynen garten vnd nam dreÿ befunder
mit Im / von den ging er ein cleynen
weg wol als verre als man mit eynem
ftein gewerffen mag vnd hieffe fie
wachen vnd er petet an feynen vater
vnd fprach erhore mich mein vater wan
dein parmherczikeit ift vol gnaden Sihe
mich an mit der manigfeltikeit deyner
parmung vnd erlofe mich von allen meÿ(=
nen noten / doch nicht als ich wil dein
wille werde erfullet / do ffragt anshelmus
vnd fprach warvmb bat er den vater
vom himel warvmb forcht er die marter
[196r,01]fo fere do fprach maria / das gefchach von dreÿ(=
er fach wegen die erfte fach was wan er
gar czertlich erczogen warde / vnd was von
künglichen geflecht geborn / davon tet Im
die marter wirfer den eynen andern menfchen
Die ander fach was das er got vnd menfche
was vnd weft alle die fmacheit vnd marter
wol die er leyden folt dovon fwiczt er von
engften plutigen fweÿß / die drit fach was
das die Iuden an Im vergafften aller par(=
müng / vnd do er alfo den vater czu dem
dritten mal anpetet / vnd fprach vater
feÿ es dein wille fo vberhebe mich der marter
aller dein wille werde volpracht / do erfchein
Im ein engel vnd fterckt In vnd fprache

herre bißz vestes herczen vnd furcht dir nicht
wan die felig czeit ift komen das du er(=)
lofen folt alles menschlich geflecht / von
den ewigen tod dornach ging mein
kint czu den lüngern vnd fande fie flaffen
vnd sprach czu In mocht Ir nicht ein
cleyn weyl mit mir gewachen ftet auff vnd
fecht er kumpt der mich verkaufft hat
do er also mit In ret / do kome Iudas in
den garten / mit eýner groffen fchare vnd
sprach czu den Ir herren Ir folt wissen das
[196v,01]Iacob vnd ihesus gar gleý einanderfein vnd
kan man ein vor dem andern nicht erkennen
wol vnd davon gib ich eüch ein czeichen
welchen ich kufz den vahet wan der ift der
recht / darnach czog Iudas mit den Iuden
do ging mein kint gegen In vnd sprach wen
fucht Ir do schrien die iuden wir fuchen
Ihesum von nazereth / do sprach mein kint
das bin ich / vnd do er also het gesprochen
das bin ich / do vilen die iuden alle ni(=)
der auff die erden / das gefchach also czwir
darnach sprach mein kint feint das Ir mich
fucht / fo laffent die gen die beý mir fint
vnd thut In kein laýt zuhant kuffet
Iudas mein kint Do sprach mein kint
O Iuda mit kufz verkaufft du der
menschent kint / dornach vilen die iuden
an mein kint / vnd vingen In / darnach
czuckt petrus ein fwert vnd fluge einem
knecht das ein ore abe der hieß malchus
do sprach anhelmu^s gefchahe aber anders
icht do / do sprach maria ja mein kint
feczet dem knecht das ore wider an fein
ftat vnd macht In gefünt vnd sprach
czu fant peter stofz dein fwert wider

In fein fcheyden wan wolt ich den vater
[197r,01]biten er fendet mir czwelff fchar der en(=
gel die fur mich fechten Iczuhant fluchen
die Iunger abe von meynem kinde / Do
sprach anhelmus maria werdu dabey / da
sprach maria nayn ich / do sprach anhelmus
wie mochtestu das gelassen / do du in fo
gar von herczen liep hetest / do sprach
maria es waz nacht vnd czam nicht das
Iunge frauen auff der ftraffen gingen / do
sprach anhelmus wo werdu do sprach
maria / ich waz in meynen swefter hauz
Iohannes muter / do fragt anhelmus wie
wurdu dan fein Innen / oder wer feyt
dir es / Do sprach maria / nu hore das
gar cleglich ist es komen die Iungern
schreyend vnd clagend vnd sprachen es
allerliebste frawe / dein kint vnd vnser
meyster ist gefangen vnd wir wissen
nicht wo sie In hin furen oder ab sie
In ertotet haben oder wie es Im ergan(=
gen ist / do fragt anhelmus weinstu do icht
maria / do sprach maria wie das doch were
das ich w<o> west / das alles menschen
geslecht von feynem tod erloset wurde
do czwang mich die muterlich liebe
das ein fwert des leydes mein hercz
[197v,01]durchging Do fragt anhelmus wo ward
er hin gefurt aufz dem garten / do sprach
maria durch das tal czu Iosephat czu
der pforten hinein die da heisset die
gulden pfort / durch die gaffen die da
heisset der schreiber gaffen czu dem tem(=
pel In eins pischoffs haufe der hiez
annas / vnd derselbe pischoff frogt in
von feyner lere vnd von feynen iungern

do sprach mein kint ich han öffentlich
gelert / vnd nicht heimlich frogt alle
die es gehort haben / do sprach einer
wÿe antworft du dem pyfchoff / do sprach
meint kint / han ich vbel geret das erczeug
han ich aber wol geret warvmb flecht
du mich zuhant czerret eÿner einen
geren von feÿnem hemdt vnd verpant
Im feyne augen als er were ein dÿp den
man verdamen fol do spoten sie fein die
nacht vnd spiben Im vnter die äugen
vnd flugen In auff feÿnen hals / vnd
sprach weyfeg vns criste wer hat
dich geflagen / do war Iohannes In
dem haufz wan In bekant wol der pifchoff
der ging heraufz vnd furt fant peter
in das haufz / do sprach ein dyrn die
[198r,01]der dure pflage zu fant peter du bist
recht des menfchen Iunger eyner do fwur
fant peter er weft nicht wer er were
er het / In nie gefehen / also verlauket er
fein dreÿftvnd czü czuhant do kreet der
han do fach mein kint fant peter an
do gedacht fant peter an das wort / das
mein kint gesprochen het / Ee der han
czwÿr kreet fo verlauckenft du mein
dreÿftünd do ging fant peter aufz dem
haufe / vnd weÿnet pitterlichen / Do
fragt anhelmuſ werd du dabey du aller(=)
liebſte frawe / do sprach maria czuhant
da mir die iungern ſagten / das er gefan(=)
gen were / do lieff ich vnd maria magda(=)
lena czu dem tempel mit groffer clag
do hort ich ein groffes geschreÿ in des
pifchoffs haufe / do wolt ich hinein feÿn
do enlieff man mich nicht / do ftund

ich hie vor weynend vnd schreyend wee
mir herzeliebes kint / wee mir ein
liecht meynner augen / wer gibt meynem
haübt waffer / vnd mein augen den regen
der zeher das ich wäyn tag vnd nacht
wan mein troft ist mir benomen vnd maria
magdalena lieff vmb das haufe lugend
[198v,01]vnd sach czu den venstern hinein do ftund
ich alle die nacht vnd ho<r>t was sie Im
teten vnd fein fant peter verlaukent / vnd
das er weynend vnd clagent heraufz ging
vnd schrey Iemerlichen vnd sprach O aller(=
liebste frawe / wie gar Iemerlichen dein kint
handelt / das es nymant vol fagen kane
do lieff fant peter vnd verparg sich vor
vorchten / In eynen ftein / vnd kam nicht
er wider fure / biz mein kint erfarbe an
dem heyligen creucz vnd do es morgen
wart / do furt man mein kint von annas
czu chayfas do sach ich In vnd lieff im
engegen / als eyne die Ire kint verlorn
het / do sach ich fein myniglich antzlit
verspeyret vnd vervnreint / von den Iuden
vnd fein hare czerzerret / do weint ich
vnd schrey mit lauter ftim wee mir aller(=
liebstes kint / wie gar Iemerlich ich dich
ansich das ich dich mit so groffen frayden
offt myniglich han angesehen / vnd wolt
mein kint czu mir gedruckt haben / do
ftieffen mich die Iuden von im vnd ward
mit groffem geschrey von Im getriben
wan das volck ging vmb In als vmb
ein dyp oder als vmb ein rauber den
man verdamen solt / do fragt anhelmus
[199r,01]heftu aber kein troft mere das er losse wurde
do sprach maria ya ich / ich weft wol das er

als edel vnd wolgefprech were / das ich
gedacht ob er halt fur das gericht kumpt
er entschuldigt sich selber / das tet er nicht
Er ftünd vor In als ein vnſchuldiges lamp
vnd getet nie auff fein münt Ich gedacht
auch er ift alfo ſchon vnd myniglichen das
ſie ſich vber In erparmen / darnach vber ein
cleyne weyl do ward er alfo verſpeit gar / das
er wafz als ein feltficher menſche / vnd do
funden ſie viel falſcher geczeugniß wider in /
vnd ſprachen er were ein czerftorer der ee
vnd ein verkerer des volcks / do ftünden czwen
geczeugen auff / vnd ſprachen er hete ge(=
ſprochen ich mag den tempel czuftoren vnd
In dreÿen tagen widerpäuwen / do ſprach
chayfaß Sag an bißtu crißtus / do ſprach
mein kint ſag ich euchß ſo gelaubt Ir
mir nicht aber ich ſag euchß Ir werdent
den himel offen ſehen / vnd des menſchen
kint ſehen ſiczen czu der rechten hant
gotes / do czerret der furß der iuden fein
gewant vnd ſie ſprachen er hete got ge(=
ſcholten was bedorffen ſie mere geczeugen
habt ir nicht gehort er hat wider got
geret wie gefelt es euchß zuhant ſchrien
[199v,01]ſie alle / Er ift ſchuldig des todes / do durch(=
ftach czu dem andern male ein ſwert mein
hercz / Do fragt anhelmuß wo ward er
do hingefurt / do ſprach maria czu pi(=
lato / do fragt anhelmuß O allerliebße
frawe / heteft du aber kein geding / mere /
Do ſprach maria ya ich het groffen ge(=
dingen wen das volk czufamen keme
den er offt fußfiglich gepredigt hete vnd
die er gefunt hete gemacht / vnd die er
in der wußt geſpeÿfet het / das ſie in loften

von der iuden hende / des teten sie nicht
vnd riffen mit lauter stym pilato / man
fol In Creuczigen vnd sprachen er het
gesprochen er were gotes fun vnd er het
verpotten den zinz dem keyser / czu geben
do fragt in pylatus von feynem reich
do sprach mein kint mein reich ist nicht
von difer werlt / wan were mein reich
von difer werlt so friten mein diner fur
mich / vnd loften mich von den iuden Do
sprach czu im pylatus / darvmb so bistu
ein kunyg des antwort im mein kint
vnd sprach du haft es gesprochen wan ich
bin ein konig / ich bin darvmb geboren vnd
komen in dife werlt / das ich were die ge(=)
czeugniz In der warheit ein idlicher der
[200r,01]in der warheit ist der horet mein stym Do sprach
pilatus was ist die warheit / dife rede wolt im
mein kint nicht czu erkennen geben er het
fein anderz nicht lassen doten / so were alles
menflich geflecht nicht erlofet worden / do
sprach pylatus das man mein kint leben
lieft do schryen die iuden alle er het das
lant Judea / vnd das volk mit feyner lere
bewegt / von galilea biz here / Do pilatus
galilea horet nennen do fragt er ob er von
galilea geborn were / vnd do er das erkant
das er von galylea wafz / den landes was
auch herodes der was in den tagen czu Ihe(=)
rufalem / vnd alle fein herfchafft mit Im
Do wart mein kint von pylato czu herodo
gefant / vnd do herodes Ihesun anfach
do ward er fein gar fro vnd frogt in
vil dinges ob er das kint were / das fein
vater gern het ertotet / in feyner kintheit
vnd ob er der were der die plinten het ge(=)

fehen gemacht / vnd der *lazarum* het auff
lassen ften von dem tod vnd er gehieffz
Im tet er ein czeichen vor im er wolt im
teile lassen an feynem reich / aber mein
kint sprach nye nichcz / do vermehet in
herodes / vnd leget im ein weiffz gewant
an / vnd fant In wider czu pylato / do
[200v,01] wurden sie gefrawet *pilatus* vnd herodes / vnd
wolten Ihesum haben gelassen vnd barrabam
getot haben / do sprach das volk mit groffem
geschrey heb in auff vnd tot Ihesum vnd
lafz barrabam leben Do sprach *pylatus*
czu dem dritten male / was hat er vbels
getan ich vind kein schuld an im des
todes ich wil ie in czuchtigen vnd doch
fein leben lassen Do rieffen die iuden
alle Creuczig creuczig In do fant *pylatus*
hauffrawe czu im / das er dem gerechten
menschen keint leynt tet / Si het des nachcz
vil von im geliten Do wolt *pylatus* erfüllen
der iuden begerung vnd hieffz in pinden czu
eyner feule / vnd hieffz in flahen flahen / das nichcz
gancz an feynem leybe beleybe / vnd die(=)
felbe faule wafz alfo dick das im wol czweyßer
spannen gepraft / das hinymb mit den
armen nicht gereichen mocht / do namen
sie rymen vnd czugen im die hend damit
hinymb / do nomen / Ritter vnd fluchten
ein Crone von dornen vnd druckten im die(=)
felben Crone In fein haubt dieselb crone
wafz nicht von rechten dornen / sie wafz
von merepinczen die fein vil greulicher
vnd spicziger dan recht dorn vnd legten
Im ein roten pffeller an vnd gaben im ein
[201r,01]rorestab In fein hant vnd knyten fure In
nider vnd sprachen gegruffet seiftu der iuden

küng vnd spiben im vnter fein augen vnd
flugen Im mit ror die kron in fein haubt
das im das plut vber fein antlicz floß vnd
also gecronten furten sie in fur die iuden vnd
sprach nün fecht das ist eür kunig zuhant
do in der iuden pißchoff anfahe da schrien
sie alle Creuczig in / do sprach pylatus
nemen In hin vnd richtet In nach eür ee
vber In / do antworten si im vnd sprach
wir haben In vnser ee das er sterben sol
wan er hat sich gotes sün geheiffen / do
pylatus die rede erhört / do fragt er In vnd
sprach von wanne bistu Ihesus / do antwort
er im nicht / do sprach pylatus w<i>ltu nicht
mit mir reden / weistu nicht das ich gewalt
vber dich han dich zu lassen oder zu toten
do sprach mein kint du heft kein gewalt vber
mich wer er dir nicht geben / darvmb der
mich verkaufft hat der hat groffe funde
gethan / darnach begert aber pylatus das
man Ihesum ließe Do schrien die iuden alle
laßest du In so bistu nich ein freunt des
keyßers wan wer sich ein kunig heißt der
wil wider den keyßer sein / do pylatus
erhört das es anders nicht gesien mocht neür
das sie deßter vnrechter teten / do zwüg er
[201v,01]sein hend vor dem volk vnd sprach ich wil
vnschuldig sein an des gerechten menschen
plut / Seht wie euch gesche Do schrien sie
alle sein plut gee vber vns vnd vber vnser
kinder / vnd schrien als lang bis das pi(=)
lasis das vrtel vber in gabe / vnd ließe in
barraban den manflechtigen ledig / aber Ihesum
gab er in das sie Iren willen mit im vol(=)
prachten / Do frogt anhelmus was testu do
do du das erhoreft / do sprach maria do

durchftach ein fwert mein fele / Do frogt
anhelmus was gefcha darnach / do sprach
maria czuhant da Iudas hort das man In
toten wolt / do gerawe in fein tat vnd nam
die dreiffig pfenig vnd warff fie in den
tempel vnd sprach ich han gefündet ich
han verraten das plut des gerechten vnd
er ging vnd hing sich felber / Indem legten
fie das creücz meynem kinde auff feinen
rucke vnd furten In aufz der ftat dohin
do man die vbeln leüte verdamet / vnd
do creuczigten fie in / vnd wifz auch anf(=
helme / das das creücze wafz alfo grofz
das es het fumffczehen fchu lang / an der
leng da was mein kint an dem leibe
fo gar mude vnd kranck worden das er
das creucz nicht tragen mocht do czwungen
[202r,01]fie eynen dorffman das er yms hulff tragen
das teten fie nicht vor parmung funder das
er fein nicht wol tragen mocht / do fragt
anhelmus was ymant mit im do man In
aufzfuert / do sprach maria ya vil volkes
fam mit eynem dyp vnd vil frawen die
weinten vnd clagten / vnd vil kind do
kert sich meint kint vmb / vnd sprach czu
den frawen Ir tochter von Iherufalem wey(=
net nicht vber mich Sunder weynet vber
eüch vnd vber eür kinder die nicht wiffen
was fie thün vnd ftein auff mich werffen
Es kumpt noch der tag das man wirt sprechen
felig fein die frawen die nie kint getragen
haben / Selig fein die pruft die nicht
feugent / vnd begynnen fprechen czu den
pergen valet vber vns vnd czu den puheln
bedeckt vns / wan das mir gefchicht was
gefchicht meynen heyligen Man furt auch

czwen vbelterer mit Im aufz die wolt man
aüch toten das teten fie im czu schanden
wan fie hingen im eynen czu der rechten
hant vnd den andern czu der linken hant
do fragt anhelmus wie teten fie Im do
do sprach maria nün hore ~~maria~~ anhelme
was ich dir Iemerlicher ding sag / das
[202v,01]kain ewangelift nicht schreibt / do fie in toten
wolten do enploften fie In fo gar das ich
wafz vnmechtig worden das ich nicht mere
mocht do ich In ploffen fach / do nam ich
ein tuch von meynem haubt vnd pand
ims vmb fein lend / darnach legten fie
das creücz auff die erden vnd wurffen In
nider auff das creücz vnd do fie im ein
nagel durch ein hant geflugen / der wafz
fo grofz das die wunden nicht gepluten
mochten als gar het der nagel die hant
vnd die wunden erfüllet / darnach namen
fie fayl vnd czugen fie Im den andern arm
vncz fie komen czu dem loch / Vnd die(=)
felben hant flugen fie Im aüch also das
man Im alle gelider geczelt mocht haben
do was erfüllet des weiffagen davides wort
hort tochter vnd sich als ob er sprach
hore allerliebste fraue die hamerflege
domit man deynes kindes hend vnd fuß
anflecht vnd sich wie gar Iemerlich er
vor dir hing Do hort ich vnd fach das
aber ein fwert dürlich mein hercz vnd fele
ftach / Do frogt anhelmus wie teten fie
[203r,01]Im do do sprach maria do namen fie das creücz
vnd huben das auff mit meynem kind mit
groffer arbeit / do wafz das creücz alfo hoch
das ich die fuß meynes kindes mit meynen
henden nicht mocht erreichen Owe des iemer(=)

lichen anplickes / den ich do fach vnd do
ich fein antlicz anfach vnd er auffge(=)
richt wafz an dem creücz vnd do ich
fein antlicz anfach do er begund anhan(=)
gen von der fwer feins leibes / do praften
Im fein wunden auff an den henden vnd
an den fuffen / vnd ran das plut alfo
fere von Im / als ob es von vier pechen
oder von vier prünen flufz / do wafz
ich geclaydet mit eynem weyffen gewande
das bedeckt mir das hau**t** vnd alle den
leÿp vnd wafz leÿnen als in dem lande
gewonheit wafz / daselbe gewant was
alfo rot worden von feynem plut recht
fam es geftoffen were in ein rot varbe
do fragt anhelmu*s* vnd sprach O aller(=)
libfte frawe wie erging es dir darnach
do sprach maria do fie In gecreüczigten
do teilten fie fein gewant / vnter dem
[203v,01]Creücz miteinander do het mein kint ein
gewant das wafz geworckt on alle note
den rock wolten fie czufnyten haben wan
er gancz wafz do wurden fie czu <r>ate wie
fie Im teten do sprach eyner aufz In allen
der hiefz malchus das was der dem fant
peter das ore In dem garten abe het
geflagen wir follten fein nicht czufneyden
wir follten ein lofz darvmb werffen / wen
er gancz beleibe / das gefcha darvmb das
die gefchrifft erfüllet werde als in dem falter
der weiffag gefprochen het mein gewant
haben fie In getailt vnd vber mein clayder
legten fie lofz / dornach fchreibe pylatu*s*
ein priff / vnd fteckt den auff das creücz
vber meynes kindes haubt / vnd die
vberfchrifft wafz krychnifz Iudifch vnd

latenifch Ihefus von nazeret der
Iuden kunig Do müet es die iuden
vnd fprachen du folt nicht fchreiben der
Iuden konig / Sunder er hat gefprochen
ich bin ein kunig der Iuden do fprach
pylatus das ich gefchriben han das han
ich gefchriben vnd das mußz auch alfo
beleiben vnd die vberfchrifft laßen vil
[204r,01]Iuden / wan es wafz nahent bey der ftat
vnd an der ftraffen vnd die Iuden die
dafure gingen die fpoten fein vnd wegten
Ire haubt / vnd fprachen nempt ware das
ift der der da fprach ich mag den tempel
gotes czuftoren / vnd In dreyen tagen
widerpauwen / Seiftu gotes f<u>n fo gee
erhabe von dem Creucz Si fprachen gar
fptlichen andern leuten hat er geholffen
Im felber mag er nicht gehelffen / biftu
der kunig von Ifrahel fo fteig herabe
von dem creucz fo wol wir dir glauben
er hat got getrawt er der lofe In ob
er wolt / Do fragt anhelmus O aller(=)
liebste frawe / wafz fprach dein liebes kint
czu difem gefpot / do fprach maria / Er
fprach vater vergib In gutlichen wan
fie wiffen nicht wafz fi thün / do fpoten
fie fein aber / So ge hin tochter vnd
fich hore die fcheltwort / vnd fich meÿ(=)
nen wetagen du weißt wol wie ich von
dem heiligen geift in dir empfangen ward
vnd das du mich muter vnd meÿt trügt
vnd wie du mich czartlichen erzogen haft
[204v,01]mit deynen mayglichen keufchen prufften
vnd das du mir alle czeit mit rechten trewen
beÿ bift gefanden / vnd darvmb fie min
nicht glauben wollen das ich der ware

gotesfun fey O liebe muter fo glaub
aber du fein vnd leyd mit mir / do
ging aber ein fwert ~~dar~~ zu dem sechsten
mal durch mein hercz vnd durch mein
fele / Dennoch in allen feynen noten
do en mocht er nicht vberhaben fein es
spottet fein der schacher / der czu der
lincken feyten bey Im hing / vnd sprach
feiftu cristus des woren gotes fun fo hilff
dir vnd vns / do das der ander schacher
czu der rechten hant erhört / do strafft
er In vnd sprach O forcht du nicht
got vnd bistu doch in dein noten des
todes / das wir leyden das hab wir ver(=
dinet / mit vnfern taten / aber diser mensch
hat nicht vbels getan vnd sprach czu
meynem kinde / *Herre* gedenck mein wen
du kumest in dein reich Do sprach mein
kint werlich sag ich dir du solt mit
mir heüt fein in dem paradisz / vnd die
czwein schacher die bey meynem kinde
[205r,01]hingen der hiez eyner dyfmas der ward
behalten vnd der hing czu der rechten hend
der ander schacher hiez yefmas der spottet
meynes Kindes der ward verlorn wan er
kein rewe haben wolt vber fein funde do
fragt anshelmus was testu do du allerliebste
frawe / Maria sprach ich stünd bey dem creücz
vol traurikeit / das ich im nicht gehelffen
mocht vnd stunden bey mir mein czw<ei>
fwefter vnd maria magdalena vnd Iohannes
vnd do mich mein kint erfach vnd Iohan(=
nem den er lieb het / do kert sich mein
kint czu mir vnd sprach weip nym ware
Iohannes ist dein son / dornach sprach er
czu Iohanne Iohannes nym ware das

ift dein muter / O wie ein Iemerliches
vrlaub / do was es sextzeit / vnd ward
ein vinfte vber alles ertrich bifz none(=)
zeit do rieff mein kint mit lauter ftym
Hely / hely / lamazäbathoni / das ift als vil
gefprochen mein got / mein got wie haftu
mich verlaffen / Etlich die do ftünden
die fprachen er rufft helyam an nün
beyt wir vnd befehen ob helyas küm vnd
In erlofe / darnach weft mein kint wol
[205v,01]das es alles volbracht ward / vnd fprach
mich durft / do ftund ein vafz mit effig
vnd mit gallen do fulden fie ein padfwam
vnd teten In auff ein fpere / vnd boten
Im das czu trincken das er defter ee fturbe
do er fein enpfande do fprach er es ift
alles volbracht vnd fprach vater in dein
hende enpfille ich mein geift / vnd mit
genaygen haubt gab er fein gaift auff
do erlafche die füne / do czerret fich
der vmbhang in dem tempel von oben
vncz hin niden / vnd die fein czerkliben
fich vnd befunder der ftain do das creucz
Innen ftünde der czerfpilt fich das
man ein hant wol darein gelegt het
das ertrich erpödempt / die greber teten
fich auff vnd ftunden vil heyliger leich(=)
nam auff die vor langer zeit tot waren
vnd gingen czu Iherufalem In die ftat
vnd erfchienen vil menfchen do do ftunde
auff czenturio vnd die bey Im woren vnd
fahen die ding die do gefchahen / vnd
erfcracken vil fere / do fprach centurio
werlichen der ift der ware gotes füne
[206r,01]nemet ware wie gar alle ellement mitleyden
feind neür allein die Iuden die fein derhert

Es ftunden aüch fein freünd vnd kunde ferre
hindan vnd fahen difz alles do fragt
anhelm^{us} o allerlibfte frawe / het dein leit
aber ein ende do sprach maria neyn es an(=)
helme· es was fyneon weyffag dennoch
nicht volbracht / der do sprach ein fwert
folt durchfneyden mein fele / nün hore
anhelme das gar cleglich ift vber alles
das czu fagen was mordens an meynem
toten kinde gefchach an dem tag do fie
mein kint fo recht Iemerlichen heten
ertotet derfelbe tag heiffet der ftille
freytag vnd wafz der ander tag der
fabat / vnd der wafz der hochzeittag
den die iuden begingen Es baten die
Iuden pylatum durch Ir hochzeit das
er ein In hiefz prechen Ire knÿ oder
Ire peyn / Vnd das man fie ab dem creücz
neme / do komen die Ritter vnd brachen
eynen fchacher feyne baÿn vnd dem andern
auch / Vnd do fie czu meynem kinde komen
vnd fahen das er tot wafz do brachen
fie Im feyner paÿn nicht Sünder ein
[206v,01]Ritter kome vnd bracht ein fpere / vnd
frach ims durch fein feiten In fein hercz
von der wunden / gingen czwein prunnen
eÿner mit waffer / der ander mit plut vnd
do ich fach das fie nicht genuget an aller
der marter die mein kint erliten hete Si
wolten fich auch an feinem toten leichnam
rechen vnd do ich fach do fie im fo
greulich teten / do warde mir an meynem
herczen alfo we recht als mir das fpere
durch mein hercz were geftochen do het
ich gern gewaint do wafz mein hercz vnd
aller mein leÿp vnd die natur als durre

an mir worden von waynen vnd von
groffem Iamer / vnd arbeit / die ich erliden
het nacht vnd den tag das ich ein czaher
nicht mere geweynen mocht vnd wafz
meÿn ftim als gar an mir erftorben das
ich ein wort nicht gefprechen mocht / do
was die weiffagung an mir erfüllet die
fymeon czu mir fprach das die marter
meÿnes Kindes durch mein fele folt fneyden
als ein fwert / wan das fwert feÿner
marter fnaid czu dem fibenden male durch
mein hercz vnd do ich meint kint
[207r,01]mit dem munde nicht geclagē mocht do
fprach aber ich mit dem herzen Awe
libes kint / Owe fuffes vnd mÿniglich(=
es kint / Owe liebe vor allem liebe
O wo ift nun der troft / den ich alle tag
von dir han gehabt Owe mocht mir
nymant gehelffen das ich fur dich fturb
vnd do fein gotlich fele fchid von dem
leibe do furt fie den fchacher czu der
rechten hant in das paradifz vnd als
palde fure fein gotlich fele czu der
helle vnd do ward von den gerechten
grofz fraide / do er daraufz name adam
vnd alle die / die feynen willen heten
getan / vnd er beflofz die helle / das
nymer mere kein fele darein komen
mag dan mit Irem aygen willen / er
beflofz fie mit dreyerhand flofz Mit
rechter rewe mit lauter peicht vnd
mit warer pufz vnd were die flofz
pricht der mufz ymermere In der helle
beleybēn vnd mag nymermere dannen(=
komen Do fragt anhelmus fag mir aller(=
libfte frawe / wie erging es nūn dar(=)

nach Maria sprach ein guter man der
[207v,01]der hieß Ioseph vnd der wafz von *eynem*
castel / aromathya / der wafz heimlichen
meynes Kindes iunger wan er forcht die
Iuden vnd er ging czu pylato / vnd bat
In das er Im mein kint gebe / das
er In begrube vnd er sprach czu pilato
vnd ist das / das du mir In nicht pald
gibst / vnd erlaubst das ich den leich(=)
nam begrabe / so verdirbt vns vor leyd
sein muter / die ist die reinste frawe die
ye geboren wurde / vnd die hat also
groffen Iamer an Irem herzen das
wir alle mit Ir czu leyden haben do
fragt pylatus ob mein kint yczunt tod
were vnd do er hort von czenturio
von den groffen wunderzeichen
die da geschehen warn / vnd das er
verfchiden wafz des nam pylatus
grofz wunder Das er als schier tot
were / vnd er gab Ioseph das vrlaub
das er mein kint ab dem Creucz neme
vnd das er In begrube nach allem
seynen willen Nün hore anhelme was
ich dir Iemerlicher ding sag / do
[208r,01]nam Ioseph nycodemum der wafz ein furst
der Iuden / vnd wafz meynem kinde vn(=)
tertenig gewesen vnd die namen mein
kint ab dem creucz vnd do sie In ab
dem creucz namen / do ftund ich vnd
sach auff wen Im sein arme erledigt
wurden / das ich sie dan enpfing also
enpfing ich ein arme nach dem andern
vnd truckt sie an mein hercz vnd
küft sie mit groffem herzenleit vnd
do er ab dem creucz ward erloset do

legten sie In auff die erden neben das
creücz / Do vil ich als pald nyder vnd
name sein haubt auff mein schofz
vnd sprach mit groffem layde / O liebes
vnd czartes kint meins / was troft han
ich nün von dir nün ich dich tot vor
mir sich / Do kame mein kint Iohannes
ewangelista / vnd viel auff sein pruft
vnd auff sein hercz vnd schrey mit
Iemerlicher stim vnd sprach auff dem
herzen Ruet ich nechtin myniglichen
vnd auch czartlichen ob dem tyfche aufz
diesem herzen tranck ich nechten den
[208v,01] Suffen honigfam / aller weyheit / Nün
drinck ich daraufz Iamer vnd not do
kom petrus vnd vmb das / das er sein
verlaukent het / vnd weynet pitterlichen
do kome maria magdalena vnd clagt vor
In allen vmb Iren lieben maister / Vnd
die viel fur mein kint / mit groffem
Iamer vnd sprach Owe troft vor allem
troft / wer sol mich entschuldigen von
symon der mich schuldiget vnd mich dein
czarter [[mund]] vnschuldiget von allen meynen funden
Owe wer sol nün mein furesprech sein
gen meiner fwester gen der du mein
furesprech werde / do sie dir von mir clagt
Owe der czarten fufz die mich nicht
ftieffen / do ich sie wufche / mit meynen
czeheren O der edel fufz die mich nicht
verfmechten do ich sie trucket mit meynem
hore / vnd ander clag die sie het ob meyn(=)
nem kinde / Do kome Iacobus meyn
fwester fun czu dem man vnd sprach
er were meynes kindes pruder wan er
Im gar gleich wafz an allem feinem leibe

der sprach mit groffer clag Owe lieber
herre / wie ift dein myniglicher leyp vnd
[209r,01]vnd dein mynigliches antlicz / Im felber
fo vngleich / vnd wie ift aller deynes
leip von der schaitel vncz auff die fufz
das nichcz ganczes an deynem leybe
ift / Owe geftern wafz dein mynigliches
antlicz dem meynem gleich fwer weyffz
vnd mag nün gefprechen das ich dein
pruder fey / wan du bift mir fo gar
vngleich worden das es mir durch mein
fele / vnd durch mein hercz get / vnd
mit demfelben verfwur er das er *nymmer*
nichcz enpeyffen wolt / biffz mein kint
erftunde von dem tode vnd do das
gefcha do wafz er vngewiffen / vnd vn(=)
getruncken biffz an den oftertag do
erfchein im mein kint funderlichen do
er an feynem pet lag / vnd sprach
guttiglichen czu Im Iacobe pruder meynere
fte auff vnd ifz des menfchen kint
ift auff erfunden von dem tode / do
komen die iunger geloffen / mit groffem
gefchrey vnd clagten In mit manigem
groffer czeher / vnd mit groffem Iamer
das fie von Im waren geflohen
[209v,01]vnd nicht mit Im in den tot / waren gangen
vnd do ich vnd die iunger mit groffem
leid beÿ Im faffen / do frait vns mein
kint mit der erften fraid nach feynem
tod / Seyn leip der vor vns tot lag
der ward fo myniglichen vnd alfo schon
vnd vnuerferet fam er nye marter het
erliten / vnd als ob er nye flag nach
wunden het enpfangen dan die fünff
wunden / die beliben offen die er an

dem lüngften tag czeÿgen wil aller werlt
dovon ward ich vnd die iunger ein
wenig getroft / vnd do sie In begraben
wolten do heten ich also groffen Iamer
das ich mich von Im solt scheiden vnd
do vmbfing ich In mit meÿnen armen
vnd habt In vast vnd schreÿ O Iohannes
lieber freünt thu als vbel an mir nicht
la mir mein kint also totes das ich
lebendig nicht haben mag oder begrab
mich mit Im / do sprach Iohannes / zu
mir O allerliebste frawe muter / meÿne
nün weiftu doch wol das es anders nicht
mocht gefein er mußt erlofen alles menschlich
[210r,01]geflecht / von dem ewigen tod do ließ
ich In begraben vnd aber vilen die iunger
nider / vnd do man In in das grab gelegt
do vil ich auff das grab vnd het anders
nicht begert / do nam mich mein kint Io(=)
hannes vber meÿnen willen vnd wolt mich
dannenfuren / do sprach ich mit groffem leid
O meÿnes liebes kint / Iohannes laß mich
genieffen der groffen trewe die mein kint
czu dir het in feinen noten do er mich dir
gab czu einer muter / vnd dich mir czu eynem
kinde / vnd laß mir nicht gefchehen den groffen
gewalt / das man mich schaid von meÿnem
kind / wan ich wil gern meÿnes endes hie
erpeÿten / do wurden alle die do waren
yniglichen weynen / do nam mich mein kint
Iohannes wider meÿnen willen vnd furt
mich von dem grabe / In meÿner swefter
häufe / feÿner muter czu Iherufalem in
die stat / vnd do mich das volk also fach
bestreüt vnd berunen mit dem plut
das auff mich geflossen waz / do ich vnter

dem creucz ftünde do heten sie ~~kein~~ er(=)
parmung vber mich vnd sprachen Owe
wie groffer gewalt ist heüt in diser stat
[210v,01]stat geschehen an der allermyniglichsten
reynen frawen / vnd an Irem reynen vn(=)
schuldigen kind vnd hulffen mir alle
clagen / Do frogt anhelmus O allerliebste
frawe / wo belibt du do / Maria sprach ich
beleibe in meÿner swefter hauß vnd von
groffem herzenlaide / het ich kein crafft
So ich saz so wolt mir getroften sein
mein hercz / So ich ftünd so viel ich
wider nider / So ich lag so waz mein
hercz bey meÿnem kinde / vnd bey dem
grab vnd ich were gern auffgestanden
so enmacht ich nicht / vor groffer kranckheit
wan ich het Iamer / vnd pyterkeit nacht
vnd tag Mich kont mein kint Iohannes
nicht getroften / noch mein swefter noch
maria magdalena / die von der liebe mey(=)
nes lieben Kindes / beÿ mir warn Mich
enchonden alle mein freunde nicht getroften
noch alle die mich ye gefahen vnd
wurden die wort an mir erfullet die
Iheremyas der weyßtag lang vor ge(=)
sprachen het plorans plorai *et cetera* Sie
waynt tag vnd nacht die czeher
waren an Iren wangen / vnd kondt
[211r,01]sie nyemand getroften aufz allen Iren libften
do fragt anhelmus O allerliebste frawe
het dein leyden ein ende / Maria sprach
näjn es / nün hore anhelme ein groffes
herzenleÿt das sich hube an mir / da sich
mein swefter vnd maria magdalena / mit
edeler falben beraiten / vnd wolten gen
czu dem grabe / das sie mein kint salbten

vnd do sie von mir gingen do mußt
ich von großer cranckheit beleiben in
dem haufz das tet mir an meynem
herczen also we das es vnseglich ist
wan mir viel ein herczenleyd auff das
ander / das ich mit dem leibe nich dar
mocht komen da wafz aber mein ver(=
wüntes hercz alle czeit bey im / vnd ich
gedacht an fein czartes antlicz das ich
In oft frolichen het angefehen vnd
gedacht an fein fusse wort dÿ von feÿ(=
nem gotlichen münde dick geflossen
waren vnd wie er verraten warde
von feyner Iunger eynem / der hiez Iudas
vnd was er flege vnd stofz enpfing vnd
do er gefurt ward auß dem garten In
annafz haufe vnd das fant peter fein verlaukent
[211v,01]het vnd das er gufurt ward von annas
czu chayfaz vnd von cayfas czu dem richter
pylato vnd wie er vor dem gericht ftunde
vnd wie ein gefchrey auff in warde vnd
wie er herodes gefant ward vnd wie
sie fein spotten vnd wie ferlich vnd wie
Iemerlichen er mit den mordern aufzgefurt
warde / vnd wie Im abgezogen w<a>rde
fein gewant vnd gedacht an die groffen
hamerfleg / do im die nagel geflagen
wurden / durch hend vnd durch fusse vnd
wie er an das creucz genagelt warde / vnd
wie er getrenckt ward mit effig vnd mit
gallen / vnd do er sprach mich durftet nach
des menschen hajl / dennoch genügt sie nicht
Si rechten sich an feynem toten leybe vnd
ftuchen In durch fein czart feyten vnd
do ich das alles bedacht do sprach ich
mit eyner Iemerlichen stÿm Owe mÿ(=)

nigliches kint / mensch vnd got scephfer
aller creatür vnd herre wie gar pitter(=
lichen / du von deynen menschen bist
ertotet / worden / durch der willen du die
menscheit / von mir arme dÿrn an dich
nempt / vnd dem / weder das ertreich
[212r,01]noch der himel noch das mere / noch das
abgründ nicht begreiffen mag / der leyt
beslossen In eynem fein / Owe von dem
alle ding leben vnd die elamenten Ir
frucht von haben vnd Iren schein / vnd
von dem die toten wider lebendig werden
vnd der die engel vnd die himel hat
erschaffen vnd der alles liecht hat gemacht
der leyd in der finster in eynem beslossen
fein Owe der ewig got vnd der / der
darvmb mensche warde / das er den ver(=
lorn menschen widerprecht / vnd er doch
seyner kintheit nicht geniffen mocht do
er lag an meÿner pruft / In schut herodes
vnd begert In czu toten Owe wie gar
vngleich haben In die enpfangen / durch
Iren willen er auff ertreich kome vnd
er also gotlich mit In wandelt vnd grofz
czeichen vor In tet vnd ¶ do ich vnd
mein swefter / In also groffem layd warn
do gingen sie miteynander czu dem grab
vnd fuchten mein kint vnd verfluffen
mich in dem haufe wan ich mocht nicht
nachgefolgen czu dem gräbe / do kome
[212v,01]meint kint nach seyner vrtend czu mir
In das haufe / mit also groffer schonheit </> an
dem osterlichen tag vnd mit also groffer
herfchafft vnd mit so groffen fraiden
vnd wafz fein mynigliches czartes antlifz
vnd fein czarter leibe </> als myniglich schon

vnd durchleüchtet als der weyßtag spricht
In dem pfalter es waz fein gestalt die
schonft vor allen menschen kind vnd do
er mir mit also groffer herfchafft / vnd
clarheit / erfchein do sach er mich also lip(=
lich an vnd sprach czu mir du seist ge(=
gruffet mynigliche muter mein meyd ob
allen frawen laß dein clagen fein / dein
kint ist erstanden / von dem tod vnd
czuhant viel ich nÿder vnd kufft Im
fein fuß vnd sprach czu Im / ein ewiger
fün des vaters / von himelreich vnd
mein vil czartes kint Ich lob dich
das du alles menschlich geslecht mit
deynem tod erlofest hof / do ich dise
wort czu Im sprach do schyd er czu(=
hant von mir vnd darnach komen
mein swefter vnd maria magdalena vnd
[213r,01]die sagten mir das sie In gesehen heten
leben / vnd do sagt Ich In auch wie gar
schon vnd myniglichen ich In auch gesehen
het / vnd do sie horten das ich In auch
gesehen het do wurden sie von ganzem
herczen erfrawet / von dem gesicht wir
fraiten vns nicht allein / Sunder die svnne
von meynes kindes tod erloschen ward
die gewan nicht allem Iren schein Si
ward sich auch frawen das man sie frolich
an Irem auffgang sach springen
die erden die von meynes kindes tod
erpydempt / die freÿt sich des das mein
kint auf dem grabe auff sie trat / vnd
erpydempt von rechten fraiden vnd
gab die toten wider / die sie von adams
czeiten / geungen het / das sie weren
ein geczeüg seyner heiligen vrftende

meynes lieben kindes vnd do wafz mir
alles mein herczeleit benomen / ich
frauet mich das alles menschlich geflecht
erlofet wafz worden / von dem ewigen
tod / Darnach vber virczig tag
da nam er mich vnd die iungern vnd
sein lieb freunde den er das günde vnd
[213v,01]liefz vns sehen sein heylige auffart / die
er thet / mit feiner herfchafft vnd mit
fraiden vnd fchonheit vnd er die mit
Im name alle die / die er het genomen
aufz der vorhelle. ¶ vil lieber an(=
helme das ift das leyden vnd die
marter meynes lieben kindes / alle
fampt / vnd darnach vber virczig
Iäre do difz alles gefchehen wafz do warn
czwen konig czu rome in der ftat der
ein hiefz tytus der wafz auffeczig / der
ander hiefz vespasianus dem flugen die
webffen czu feynen nafelochern aufz vnd
den ward gefagt von meynes kind
vrtend vnd von sein wunderzeichen
wie manigen menschen er gefunt het
gemacht / von groffen feuchczen vnd
von den groffen czeichen die er In dem
land gethan het / vnd wie In die Iuden
durch iren neyd an alle schulde ge(=
martert heten. do fwur Ir Iglcher
ein eyde fo muft er nymer erledigt
werden / von feinen feuffczen fi wolten
In rechen / dieselben czwen kunig huben
sich auff mit groffer macht gen Ieru(=
falem fur die ftat vnd gewünen die
[214r,01]vnd gaben ye dreiffig Iuden vmb ein
pfenig ¶ als sie vor mein liebes kint
heten gekaufft vmb dreiffig pfenig

vnd als bald wurden die czwen konig
gefünt / vnd wurden erlofet von Iren
feuffczen das gab mein kint czu einem
heil vnd czü einer felbe vnd das In
leit wafz / vnd fie erparmet meynes
kundes marter / die fie Im ſcheinlichen
heten an gelegt / ¶ vnd er warer gotes
fün wafz vnd ewiglichen ymer ift
en ende ¶ damit pfleg dein got
lieber anhelme / ich fare dahin czu
meinem liben kinde *et cetera* amen
Aue maria gratia plëna
dominus tecum et cetera